

## **Antrag**

**der Abgeordneten Ksenija Bekeris, Ali Simsek, Kazim Abaci, Danial Ilkhanipour,  
Regina-Elisabeth Jäck, Annkathrin Kammeyer, Jan Koltze, Iftikhar Malik,  
Kirsten Martens (SPD) und Fraktion**

**und**

**der Abgeordneten Yusuf Uzundag, Maryam Blumenthal, Filiz Demirel,  
Mareike Engels, Michael Gwosdz, Britta Herrmann, Sina Imhof, Linus Jünemann,  
Christa Möller-Metzger, Dr. Gudrun Schitteck, Peter Zamory (GRÜNE)  
und Fraktion**

**Betr.: Freiwilligensurvey 2019 für Hamburg auswerten**

In Hamburg sind rund 450.000 Menschen ehrenamtlich engagiert. Freiwilliges Engagement ist ein wichtiger Stützpfeiler der Gesellschaft. Freiwilliges Engagement gibt die Chance, soziale Verantwortung zu übernehmen, Leben und gesellschaftliche Prozesse mitzugestalten. Die Hamburger Engagementstrategie 2020 zielt auf eine inklusive, bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Unterstützung von freiwillig Engagierten in Hamburg. Alle Hamburger/-innen sollen möglichst einfachen Zugang zu einem passgenauen freiwilligen Engagement haben und zugleich für ihr Engagement gute Rahmenbedingungen vorfinden. Die Freiwilligenagenturen in Hamburg informieren und beraten Interessierte zum bürgerschaftlichen Engagement. Sie vermitteln Tätigkeiten und unterstützen gemeinnützige Organisationen in der Zusammenarbeit mit Freiwilligen.

Alle fünf Jahre werden in Deutschland Daten zum freiwilligen Engagement erhoben. Die Ergebnisse des Fünften Deutschen Freiwilligensurveys, der das Engagement im Jahr 2019 abbildet, liegen inzwischen vor. Anfang 2022 wird zudem der Länderbericht für Hamburg erscheinen. 2019 engagierten sich 39,7 Prozent der Personen ab 14 Jahren ehrenamtlich, im Jahr 2014 waren es 40,0 Prozent. Umgerechnet engagierten sich im Jahr 2019 rund 28,8 Millionen Menschen in Deutschland freiwillig in ihrer Freizeit. In allen Altersgruppen hat der Anteil der freiwillig Engagierten seit 1999 zugenommen, am stärksten jedoch bei Menschen ab 65 Jahren. In dieser Altersgruppe ist die Engagementquote von 18,0 Prozent im Jahr 1999 auf 31,2 Prozent in 2019 gestiegen.

Während sich Personen ohne Migrationshintergrund zu 44,4 Prozent engagieren, engagieren sich Personen mit Migrationshintergrund zu 27,0 Prozent. Jedoch liegt der Anteil an Engagierten bei Menschen mit Migrationshintergrund, die in Deutschland geboren sind und die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, im Jahr 2019 bei 38,7 Prozent. Der Freiwilligensurvey 2019 liefert Daten und Empfehlungen für das freiwillige Engagement. Auch für Hamburg wird es generelle Erkenntnisse für das freiwillige Engagement beziehungsweise für die Arbeit mit den Freiwilligenagenturen geben.

**Die Bürgerschaft möge beschließen:**

**Der Senat wird ersucht,**

1. den Freiwilligensurvey 2019 und den Länderbericht hinsichtlich ihrer Bedeutung für das freiwillige Engagement in Hamburg auszuwerten und Empfehlungen zur weiteren Umsetzung der Hamburger Strategie für freiwilliges Engagement 2020 (Engagementstrategie 2020) zu prüfen.
2. zu prüfen, ob im Rahmen des nächsten Freiwilligensurveys (2024) auch Aussagen auf der Ebene der Bezirke gewonnen werden können.
3. insbesondere Empfehlungen aus dem Freiwilligensurvey 2019 für die Arbeit in den Hamburger Freiwilligenagenturen zu prüfen.
4. der Bürgerschaft zur Mitte der Legislatur über die Umsetzung der Engagementstrategie 2020 zu berichten.